


[PDF] Das Intensivpädagogische Programm (IPP): Ein Aktionsforschungsprojekt für psychisch traumatisierte Kinder und Jugendliche in sozialpädagogisch und psychotherapeutisch betreuten Pflegefamilien

Das Intensivpädagogische Programm (IPP): Ein Aktionsforschungsprojekt für psychisch traumatisierte Kinder und Jugendliche in sozialpädagogisch und psychotherapeutisch betreuten Pflegefamilien

Von Gudrun Eberhard, Kurt Eberhard
ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #6505737 in BcherVerffentlicht am: 2002Einband: Taschenbuch64
Seiten | File size: 45.Mb

Von Gudrun Eberhard, Kurt Eberhard : Das Intensivpädagogische Programm (IPP): Ein Aktionsforschungsprojekt für psychisch traumatisierte Kinder und Jugendliche in sozialpädagogisch und psychotherapeutisch betreuten Pflegefamilien before purchasing it in order to gage whether or not it would be

worth my time, and all praised Das Intensivpädagogische Programm (IPP): Ein Aktionsforschungsprojekt für psychisch traumatisierte Kinder und Jugendliche in sozialpädagogisch und psychotherapeutisch betreuten Pflegefamilien:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Pflichtlektüre für alle, die im Pflegekinderbereich arbeitenVon bvmalter@t-online.deZum 20-jährigen Jubiläum ihres Pflegekinderprojektes ('Intensivpädagogisches Programm') legt die Berliner Arbeitsgemeinschaft für Sozialberatung und Psychotherapie einen umfangreichen Praxis- und Forschungsbericht vor, der über die schwierige pädagogische und therapeutische Arbeit von Pflegefamilien mit vernachlässigten, misshandelten und missbrauchten Kindern referiert. Pflegeeltern und betreuenden Sozialpraktikern wird ein gründlicher Einblick in das Modellprojekt mit vielen nützlichen Anregungen geboten. Theoretische Kenntnisse, besonders aus der Tradition der Bindungstheorie, und langjährige eigene empirische Forschung der Autoren fließen leicht lesbar ein. Statt werbender Selbstdarstellung werden die Möglichkeiten und Grenzen familiärer Verhaltensgestirtenpädagogik gleichgewichtig herausgearbeitet. Beispielsweise werden die psychosozialen Auffälligkeiten genannt, die sich im Zuge einer statistischen Trendanalyse als signifikant positiv verändert herausstellten gegenüber denjenigen, die sich als resistent erwiesen. Gudrun und Kurt Eberhard sehen sich aber auch zu scharfer Kritik veranlasst: immer später und mithin tiefer geschädigt werden die psychisch traumatisierten Kinder in Pflegefamilien gegeben, immer zaudernder vollziehen die Jugendämter und die Familiengerichte das Wächteramt des Staates. Diesem unverantwortlichen Trend treten sie entgegen mit "verstärktem Schutz unserer Pflegefamilien vor verführten Rückführungsplänen und verführten Kontakten zur Herkunftsfamilie, mit wissenschaftlicher Aufklärungsarbeit, mit Bündnissen gleichgesinnter Praktiker und Wissenschaftler und mit einschlägigen sozialpolitischen Initiativen". Christoph Malter

KurzbeschreibungDiese Publikation ist ein Bericht über den wissenschaftlichen Hintergrund, die Konzeption und die 20-jährigen Erfahrungen des Intensivpädagogischen Programms, das sich zur Aufgabe gemacht hat, vernachlässigte und misshandelte Kinder in Pflegefamilien zu vermitteln und die Pflegeeltern bei ihrer schwierigen erzieherischen Arbeit sozialpädagogisch und psychotherapeutisch zu beraten.über den Autor und weitere MitwirkendeKurt Eberhard, Dr. phil., ist Psychotherapeut in der Berliner Arbeitsgemeinschaft für Sozialberatung und Psychotherapie und Professor an der Staatlichen Fachhochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik in Berlin. Gudrun Eberhard, graduierte Sozialpädagogin, ist Sozialarbeiterin und Rechtsanwältin in der Berliner Arbeitsgemeinschaft für Sozialberatung und Psychotherapie.